

Bericht	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	101 Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Nicklas Grosch 5635146 nicklas.grosch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.09.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0971/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.10.2023	BV Cronenberg	Entscheidung
Sachstandsbericht Temporäre Straßenraumintervention		

Grund der Vorlage

Temporäre Straßenraumintervention im Rahmen des Landesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“

Beschlussvorschlag

Die BV Cronenberg befürwortet die Umsetzung der temporären Straßenraumintervention im Rahmen des Landesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ in der vorgeschlagenen Herangehensweise.

Begründung

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit dem Programmaufruf vom 13.04.2023 das Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren Nordrhein-Westfalen“ mit einem Gesamtvolumen von 35 Millionen Euro zur Unterstützung innenstadtstärkender Maßnahmen ins Leben gerufen. Das Programm baut auf die bereits erfolgte Förderung im Rahmen des „Sofortprogramms zur Stärkung der Innenstädte und Zentren“ auf, um Innenstädte und Ortszentren als multifunktionale Orte weiter umfassend zu stärken. Das Sonderprogramm umfasst mehrere Handlungsfelder, wovon der Themenbereich „*Schaffung von Innenstadtqualitäten*“ für den Konzentrationsbereich Cronenberg besonders relevant ist.

Die Hauptstraße als Zentrum des Ortskerns und dessen näheres Umfeld (s. Anlage 1) sollen im Fokus der Temporären Intervention stehen, denn der zentrale Versorgungsbereich stellt seit Jahrzehnten eine städtebauliche sowie verkehrliche Herausforderung dar. Der starke Durchgangsverkehr auf der Hauptverkehrsachse in Verbindung mit der Abzweigung

Rathausstraße/Berghauer Straße belastet den historischen Ortskern sehr. Mit einer temporären Intervention soll nun entlang der Cronenberger Hauptstraße das Bewusstsein für den Mehrwert alternativer Nutzungen öffentlicher Flächen sowohl bei den Bewohnerinnen und Bewohnern, als auch bei den beteiligten Akteurinnen und Akteuren geweckt werden. Dazu sollen mit Hilfe des Landesprogramms mobile Stadtgrün-Elemente und generationsgerechte Möblierungselemente (s. Anlage 2) angeschafft werden. Die mobilen Ausstattungselemente werden im Rahmen einer temporären Intervention in verschiedenen Handlungsräumen entlang der Hauptstraße eingesetzt und bespielt.

Das Mobiliar wird dabei rotierend an verschiedenen Schwerpunkten im Konzentrationsbereich aufgestellt, um einen konzentrierteren Effekt zu erzielen. So soll der Parkstreifen entlang der Hauptstraße teilweise mit Parklets bespielt werden, die zum Verweilen einladen. Beim Hans-Otto-Bilstein-Platz liegt der Fokus auf der temporären Umgestaltung und Aufwertung des Platzes. Hierfür soll Parkraum für andere Nutzungen (z.B. mobile Sitzgelegenheiten, Ausweitung der Außengastronomie oder Spielgeräte, StreetArt auf der Schorfer Straße) temporär umgewidmet werden. Ebenso wurde in der Bürgerbeteiligung 2021 der Wunsch nach mehr Querungshilfen sowie deutlich erkennbaren Ortseingängen artikuliert. Die genaue Konzeption aller Flächen soll partizipativ mit den direkten Anrainern und Anrainerinnen und relevanten Schlüsselakteuren und Akteurinnen (Stakeholdern) Cronenbergs erfolgen. Auch ein Teil der Pflege der Stadtgrün-Elemente kann durch den Einbezug der relevanten Schlüsselakteuren und Akteurinnen erfolgen. Ein Verbleib der Elemente im definierten Konzentrationsbereich ist für fünf Jahre sichergestellt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

- neutral /nein
- ja, positive Auswirkungen
- ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Durch eine mögliche temporäre Nutzung von Straßenraumflächen für Grünelemente verbessert sich das Mikroklima.

Kosten und Finanzierung

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 200.000,- €. 80% (160.000,- €) der Gesamtkosten wurden durch das ZFM im Förderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW“ beantragt. Die Anzeichen einer Zusage der Fördermittel sind sehr positiv. Die Zusage wird Ende 2023 / Anfang 2024 erwartet. Die Bereitstellung des Eigenanteils von 40.000,- € (20%) befindet sich in der internen Abstimmung.

Zeitplan

- November 2023: Stakeholder Workshop
- Februar 2024: Öffentliche Informationsveranstaltung
- Februar 2024 bis voraussichtlich August 2024: Anschaffung der Elemente
- Voraussichtlich September 2024: Erste Positionierung der Elemente im Straßenraum

Anlagen

Anlage01_temporäre Intervention_Karte_Handlungsräume

Anlage02_Beispiele Parkraumbespielung – Parclets